

Mitteilung des Senats vom 15. Dezember 2009**Bericht des Senats über die Aktivitäten der nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH**

Der Senat überreicht der Bürgerschaft (Landtag) den Bericht über die Aktivitäten der nordmedia mit der Bitte um Kenntnisnahme. Der Berichtszeitraum umfasst das Geschäftsjahr 2008, das Papier schreibt die bisherigen Berichte fort.

1. Allgemeines/Umfang der Tätigkeit

Der Aufgabenbereich der nordmedia hat sich im Berichtsjahr nicht verändert. In den Gesellschaften hat es weder organisatorisch noch personell berichtenswerte Veränderungen gegeben. Die Dachgesellschaft (nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH) konzentriert sich weiterhin auf das Projektgeschäft, welches fast ausschließlich vom Land Niedersachsen beauftragt wird. Einen Schwerpunkt bildet der „Digital Cluster“, in dem verschiedene Untervorhaben gebündelt sind. „Game Focus Germany“ und „Serious Games Conference“ behandeln die aktuellen Entwicklungen der Computerspiel-Branche. Hervorzuheben ist die „Serious Games Conference“, auf der der Frage nachgegangen wird, welche Technologien aus Computerspielen in die Wirtschaft oder Medizin übertragen werden können. Mithilfe der ausgefeilten künstlichen 3D-Welten moderner Spiele kann zum Beispiel auch ein Roboter in einer Automobil-Fertigungsstraße effizienter geplant werden. Der Workshop „Hands on HD“ ermöglicht Filmschaffenden praktische Erfahrungen mit der HD-Technologie in den Stadien Produktionsvorbereitung, Produktion, Nachbearbeitung und Vertrieb zu sammeln. Hierzu werden in Räumlichkeiten auf dem ehemaligen Expo-Gelände in Hannover jährlich mehrere Filmsets aufgebaut, in denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterschiedliche Geräte im Praxiseinsatz testen und vergleichen können. Die angebundene Tagung („Hands of“) schafft einen komprimierten Überblick der technologischen und vertrieblichen Neuerungen auf dem Sektor des hochauflösenden Films und Fernsehens. Alle drei Veranstaltungen, „Hands on HD“, „Game Focus Germany“ und „Serious Games Conference“ haben sich über die Jahre etabliert und die Reputation der nordmedia im In- und Ausland erheblich gesteigert.

Die Entscheidungen der Filmförderung werden im Vergabeausschuss getroffen, der in der Tochtergesellschaft, der nordmedia Fonds GmbH, verortet ist. Das Vergabegremium besteht aus fünf Frauen und vier Männern, es setzt sich aus Vertretern der beiden Länder, Radio Bremen, NDR und ZDF zusammen. In 2008 wurden 177 positive Entscheidungen zur Stärkung und Weiterentwicklung der Medienstandorte in Niedersachsen und Bremen getroffen. Über 10,6 Mio. € wurden an Antragstellerinnen und Antragsteller aus der Medienbranche für Projekte mit Herstellungskosten von rund 99 Mio. € vergeben.

Ein Teil der geförderten Projekte war in nationalen und internationalen Wettbewerben erfolgreich: 49 Preise gingen im Jahr 2008 an 17 Produktionen, darunter der „Deutsche Filmpreis 2008“ mit vier „Lolas“ für Fatih Akins „Auf der anderen Seite“ (bester Spielfilm, beste Regie, bestes Drehbuch und bester Schnitt). Ausgezeichnet wurde auch Nina Hoss in „Yella“ als „Beste Schauspielerin des Jahres“ mit der „Diva 2008“ und dem Deutschen Filmpreis 2008 in der Kategorie „Beste Darstellerische Leistung – weibliche Hauptrolle“. Der Spielfilm „Eine andere Liga“ bekam in der Kategorie „Fiktion/Spezial“ einen Adolf-Grimme-Preis. Die Bremer Nachwuchsproduzentin Meike Holsten war mit ihrem Kurzfilm „Firewood“ in der Berlinale-Sektion

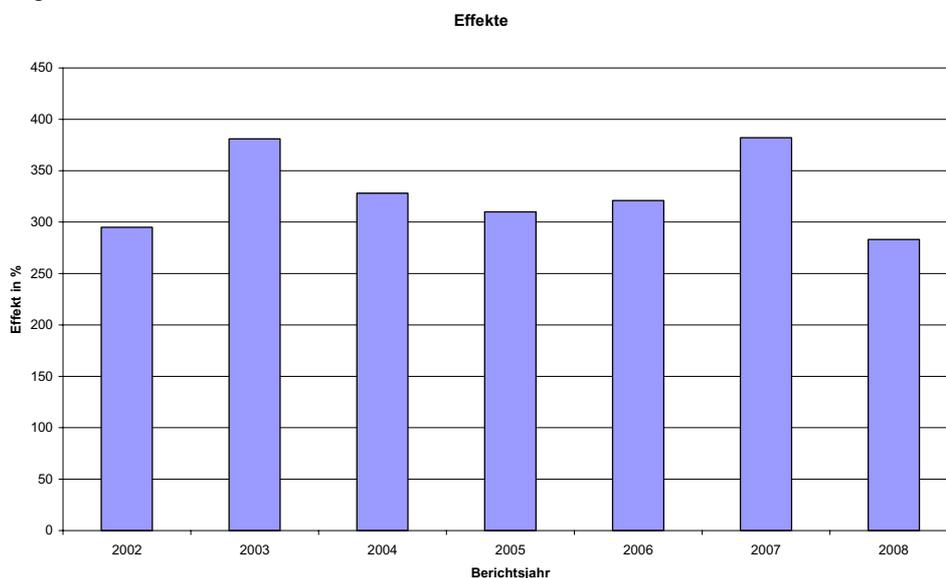
„Generation 14plus“ für Jugendliche vertreten, dessen Vertrieb von nordmedia unterstützt wurde.

2. Effekte

Je nach Umfang der Dreharbeiten in Bremen oder mit bremischem Personal fallen Ausgaben in Bremen an, die in die hiesige Wirtschaft fließen. Davon profitieren nicht nur die unmittelbar betroffenen Sparten, wie Produktionsbüros, Ausstatter oder Künstler, sondern auch die übrige Wirtschaft (Hotelübernachtungen, Taxigewerbe, Gastronomie etc.).¹⁾ Nicht zu unterschätzen ist dabei die Präsenz Bremens im Kino und Fernsehen, dadurch wird Bremen als Produktionsstandort, aber auch als touristisches Ziel bekannter. Gerade große Filmprojekte wie Fatih Akins „Auf der anderen Seite“ sind eine exzellente Bremen-Werbung.

Im Berichtszeitraum konnte ein Effekt von über 280 % erzielt werden. 2008 wurden Mittel der Freien Hansestadt Bremen in Höhe von rd. 862 Tsd. € in Filmprojekte investiert. Die geförderten Projekte verausgabten rd. 2,4 Mio. € in Bremen. Eine Übersicht der Projekte mit Bremen-Bezug findet sich in der Anlage.

Ein Rückblick auf den Gesamtzeitraum der Berichte über die Aktivitäten der nordmedia in den letzten sieben Jahren zeigt, dass sich die Effekte auf einen durchschnittlichen Wert von rund 300 % eingependelt haben, wie auch die folgende Abbildung zeigt:



3. Aktivitäten in Bremen

Wie in den Vorjahren führte die nordmedia mehrere „nordmedia-talk“-Netzwerkveranstaltungen durch. In dieser Reihe hervorzuheben ist der talk zu „Migration und Medien“, der am 5. und 6. Juni 2008 in Bremerhaven veranstaltet wurde. Thematisch passend fand er in den Räumlichkeiten des Deutschen Auswandererhauses statt. Ein weiterer talk mit dem Titel „Vom Autor zum Sender“ erörterte die Möglichkeiten für Drehbuchschreiber, ihre Ideen bei Sendern und Produktionsfirmen zu platzieren. Unter anderem berichteten die Radio-Bremen-Redakteurin Annette Strelow und Daniel Blum (ZDF) über ihren Alltag im Sender und gaben wertvolle Tipps für fiktionale und dokumentarische Drehbücher und Exposés. Ende des Jahres waren die „Bremer Film-Stadt-Musikanten“ im Weserhaus bei Radio Bremen zu Gast. In der Gesprächsrunde ging es um Musik und Ton im Film. Von ihrer Arbeit, die häufig im Hintergrund bleibt, berichteten u. a. der Bremer Filmmusikkomponist Andre Feldhaus und der ebenfalls in Bremen lebende Ton-Designer Kai Storck, der 2007 für den Deutschen Filmpreis nominiert war.

Im August lud das Bremer nordmedia-Regionalbüro erneut Filmschaffende zur Motivbesichtigung ein. Unter dem Titel „Auf nach Übersee“ wurden die potenziellen Drehmotive in der Überseestadt präsentiert. Auf der Motivliste standen die Water-

¹⁾ Beispiele für Ausgaben, die in die Effektberechnung eingehen, sind: Kameramiete, Komparsenvermittlung, Tonmischung, Gagen oder Mieten für Produktionsfahrzeuge. Die errechneten Effekte stellen keine Wirtschaftlichkeitsberechnung dar. Zu dem näheren Verfahren der Effektberechnung wird auf die vergangenen Mitteilungen des Senats verwiesen.

front, die alte Feuerwache, das Kaffeequartier sowie der Speicher I. Ein Vertreter der Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung (BIS) stellte mit einem Video die neuen Havenwelten vor und verwies auf die Drehmöglichkeiten in Bremerhaven.

Die aktualisierte Auflage des „Media- und Production Guides Niedersachsen/Bremen“, eine Art Gelber Seiten für Filmschaffende, ist rechtzeitig zur Berlinale 2008 erschienen. Das Kompendium ist erstmals auf CD gepresst worden, zuvor erschien es in gedruckter Form. Der „Media- und Production Guides“ orientiert sich am Bedarf der Film- und Medienbranche und erleichtert allen Filmschaffenden die Informationssuche im Vorwege einer Produktion in Niedersachsen und Bremen. Mit über 600 Adressen bietet das Nachschlagewerk einen Überblick über die Medienlandschaft in den beiden Bundesländern.

Im Dezember 2008 fand in Zusammenarbeit mit der PricewaterhouseCoopers (PwC) in Bremen ein Workshop zum Thema „Antragstellung, Vertrag und Abwicklung nordmedia geförderter Projekte“ statt. Referenten der nordmedia und der PwC, welche die geförderten Projekte betreut, standen den knapp 40 Teilnehmern für Fragen zur Verfügung, gaben Erstantragstellern wichtige Hinweise und setzten erfahrene Antragsteller über Neuerungen in Kenntnis.

Das Bremer Regionalbüro der nordmedia hat sich etabliert. Filmschaffende aus Bremen oder Teams, die in Bremen drehen wollen, können sich hier Informationen für Motive, Kontakte zu ansässigen Firmen und Behörden geben lassen, um die Produktion so einfach wie möglich abzuwickeln. Daneben erfahren Antragsteller Wissenswertes über die Förderung. Seit 2009 ist das Bremer Büro im Weser-Haus des Radio-Bremen-Medienzentrums personell um eine halbe Stelle erweitert worden. Mit dieser halben Stelle wird das EU-geförderte Projekt „North Sea Screen Partners“ (NSSP) bearbeitet, hierzu werden sich im Bericht des nächsten Jahres weitere Ausführungen finden.

Das Regionalbüro erhebt auf Vorschlag der Senatskanzlei seit Mitte 2008 im Nachgang zu jeder in Bremen durchgeführten Produktion die Zufriedenheit der Filmschaffenden mit einem Fragebogen. Konkret wird beispielsweise erhoben, ob alle notwendigen Dienstleistungen verfügbar waren, wie zufrieden man mit dem Service der städtischen Einrichtungen war, ob man Bremen/Bremerhaven als Drehort weiterempfehlen würde etc. Die erste Auswertung zeigt, dass der Gesamteindruck der Stadt, der Genehmigungsstellen und der allgemeinen Bedingungen sehr positiv ist. Abstriche sind lediglich bei den Angeboten der Dienstleister zu machen, diese „Lücken“ konnten mittlerweile zum Teil geschlossen werden (Lichtequipment, Ausstattung, Catering). Das durch den Fragebogen erhaltene Feedback ist ein hilfreiches Instrument, um Schwachpunkte zu beseitigen, aber auch positive Rückmeldungen weiterzugeben.

Die Förderung der nordmedia hat es auch im Berichtsjahr vielen Filmvorhaben und sonstigen Projekten ermöglicht, realisiert zu werden. Eine Auswahl soll im Folgenden dargestellt werden: Für seinen Film „Soul Kitchen“ hat der bekannte deutsch-türkische Regisseur Fatih Akin in Bremen u. a. auf dem Riensberger Friedhof gedreht. Akin, der seinen Durchbruch mit „Gegen die Wand“ feiern konnte, erhielt für „Soul Kitchen“ bei den Filmfestspielen in Cannes den Großen Preis der Jury.

Die nordmedia-Förderungen richten sich nicht nur an die Produktion von fertigen Film- oder Fernsehvorhaben, sondern unterstützen zum Beispiel auch die exemplarische Umsetzung von Ideen oder die Erstellung von Trailern und Piloten, um Sendungen und Konzepte zu erproben. In 2008 ist das Magazinformat „Chipi – Projekt Digitales Leben“ der Bremer Produktionsgesellschaft Deichblick gefördert worden, das technische Neuerungen verständlich präsentieren soll.

Warum ist der Nachthimmel nicht hell? Diese Frage stellte sich Heinrich Wilhelm Olbers eher zufällig bei der abendlichen Betrachtung des Weltraums vor 200 Jahren. Bis heute beschäftigt sie die Wissenschaftler unter dem Begriff des „Olberschen Paradoxon“. Olbers war vor 250 Jahren Arzt und Astronom in Bremen. Sein Leben und Wirken hat der Bremer Produzent Eike Besuden in einer Dokumentation mit szenischen Spielsequenzen festgehalten. Die Sendung ist Teil einer Serie über bedeutende Bremer Wissenschaftler und Unternehmer, Ludwig Roselius und die Focke-Brüder werden in weiteren Episoden portraitiert.

Die DVD „Aufbruch in die Fremde“ dokumentiert in 73 Minuten die Geschichte der Auswanderung von Deutschland nach Amerika im 19. und 20. Jahrhundert. Beein-

druckende Originalaufnahmen aus verschiedenen Archiven und sonstigen Quellen gewährleisten neue Einblicke in die Welt der Auswanderer vor, während und nach der Überfahrt.

Die Bremedia, über die im letzten Bericht des Senats ausführlich informiert wurde, hat mit „Summertime Blues“ ihren ersten Kinofilm fertiggestellt. Die „Coming-of-Age“-Geschichte erzählt aus dem Leben des 15-jährigen Alex, dessen Eltern sich scheiden lassen und der sich nun nicht nur zwischen den Eltern, sondern auch zwischen zwei Mädchen entscheiden soll. „Summertime Blues“ ist gleichzeitig die erste Regiearbeit von Marie Reich, Tochter der bekannten Regisseurin und Produzentin Uschi Reich. Ein weiteres Beispiel für einen Kinospießfilm ist „Die Eisbombe“. Die Eltern des Protagonisten sind radikale Verfechter von Umweltschutz und Naturkost. Umgeben von den Absonderlichkeiten einer Familienbande im Öko-Fieber, scheint Tom der einzig Vernünftige in einer schrecklich netten Familie zu sein. Der Film wurde u. a. in England, Berlin sowie Bremen gedreht und lief 2008 in den Kinos.

4. Fazit

Die erfolgreiche Arbeit der nordmedia hat sich auch im Berichtszeitraum fortgesetzt. Die Abläufe in den Gesellschaften und den Gremien haben sich weitgehend etabliert. Die Fördergelder stellen für Bremer Filmschaffende und Filmemacher von außerhalb ein großes Anreizpotenzial dar, ihre Projekte in Bremen und Bremerhaven umzusetzen. Insofern kann konstatiert werden, dass die bremische Filmförderung über die nordmedia angekommen ist und sich zu einer festen Größe in der nationalen Förderlandschaft entwickelt hat. Hierfür spricht auch, dass das ZDF seine Fördermittel in der nordmedia um 20 % erhöhen will.

Die nordmedia unterstützt die Film- und Medienwirtschaft in Bremen und Niedersachsen und ist ein wesentlicher Stützpfiler für die Branche der audiovisuellen Medien. Die Beteiligung an der und die Förderungen durch die nordmedia haben sich positiv auf die bremische Medienlandschaft ausgewirkt. Aktuelle Belege hierfür sind die Ansiedlung der Produktionsgesellschaft „Molten Rock“ und das neue Angebot eines Catering-Mobils aus Bremen. Auf beides soll im nächsten Bericht näher eingegangen werden.

Das Land Bremen ist durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der nordmedia in der Lage, einen hohen Qualitätsanspruch der Förderberatung und -abwicklung zu garantieren, sodass unter dem Strich eine hoch effiziente Verwendung der Fördermittel gewährleistet werden kann. Zudem ist die nordmedia ein gutes Beispiel für eine überaus wirkungsvolle Kooperation zwischen den Ländern Niedersachsen und Bremen. Angestrebt wird, die Möglichkeiten der nordmedia noch mehr für Bremen zu erschließen und Synergieeffekte zwischen den Ländern auszuschöpfen. Ein Ansatzpunkt ist hierbei die Medienklimastudie, welche die Stimmung der Medienschaffenden untersucht und Verbesserungsvorschläge aufzeigt. Bislang nur für Niedersachsen durchgeführt, sollen auch die Bedingungen in Bremerhaven und Bremen gemessen und evaluiert werden. Auch auf diesem Gebiet kann die nordmedia wertvolle Arbeit für die Freie Hansestadt Bremen erbringen.

Übersicht der von nordmedia geförderten Projekte mit Bremen-Effekt²

Stand: 08.10.2009

Förderart	Projekt	Fördernehmer	nordmedia Förderung gesamt	Bremeneffekt
Spieelfilmproduktionen (lang)	Double Take	Nicole Gerhards und Hanneke van der Tas GbR	45.000,00	8.300,00
	Die verlorene Zeit	MediaPark Film- und Fernsehproduktions GmbH	389.196,06	7.500,00
	Soul Kitchen	coraz?n international GmbH & Co KG	217.000,00	73.359,33
	Thor - die Edda Chroniken	Ulysses Filmproduktion GmbH	300.000,00	495.302,00
	Seven Courtyards	Heureka Films GmbH	45.000,00	152.214,00
	Summertime Blues	Bremedia Produktion GmbH	351.559,01	384.213,86
Kurzfilmproduktionen	Die sogenannten Bremer Stadtmusikanten	Franz Winzentsen	8.000,00	0,00
	Betty B. & the The's	Felix Stienz	20.000,00	17.440,00
Dokumentarfilme	Tocsin	busse & halberschmidt Filmproduktion oHG	100.000,00	122.389,00
	The Guantanamo Trap	zero one film GmbH	165.964,55	207.796,23
Fernsehspiele	Es liegt mir auf der Zunge	filmpool Film- und Fernsehproduktion GmbH & Co. KG	340.000,00	4.960,00
	Mit Glanz und Gloria	Bremedia Produktion GmbH	600.000,00	324.761,00
	Der verlorene Sohn	Moovie the art of entertainment GmbH	192.000,00	62.500,85
Fernsehfeatures und Dokumentationen	Die letzte Fahrt der Columbus	Fokus Geschichte e.V.	33.000,00	40.340,00
	Der Sternensammler - Wilhelm Olbers - Arzt, Astronom, Politiker	Pinguin Film GmbH Zweigniederlassung Bremen	50.000,00	62.754,83
	Friesisch herb - das Land zwischen Weser und Ems	Manfred Schulz TV&FilmProduktion	121.014,20	16.440,00
	Die Killeralgen	Leonardo Film GmbH	60.000,00	39.862,50
	Ludwig Roselius - ein Leben zwischen Kunst und Kaffee	Pinguin Film GmbH Zweigniederlassung Bremen	45.000,00	98.650,19
	- Die Fockes: zwei Brüder, eine Leidenschaft - das Fliegen	Pinguin Film GmbH Zweigniederlassung Bremen	75.000,00	100.772,02

² Die Übersicht enthält alle Projekte mit Bremen-Bezug.

Förderart	Projekt	Fördernehmer	nordmedia Förderung gesamt	Bremeneffekt
Drehbuch- und Stoffentwicklung	Die Bibel und der Steuerfahnder	Edition Maxim Bremen	8.876,00	3.350,00
	Wenn die Flüsse versiegen	trifilm GmbH	18.499,00	17.733,00
	Wettlauf zum Mond	trifilm GmbH	22.226,00	14.520,00
	Mobile Bibliotheken	trifilm GmbH	24.782,40	16.666,00
	Das Experiment	Egmont R. Koch Filmproduktion	4.324,00	7.000,00
Projektentwicklung	Große Fische, kleine Fische (AT: Der Herr der Lachse)	Huismann & Schumann GBR, AnaConda International Film	10.000,00	12.540,00
	Den Ozean mit einem Teelöffel ausschöpfen	trifilm GmbH	3.951,20	3.038,31
Verleih/ Vertrieb/ Verbreitung	Fleisch ist mein Gemüse	Universal Pictures Germany GmbH	41.900,00	9.000,00
	Das Fremde in mir	Ventura Film GmbH	12.000,00	3.000,00
	Finnischer Tango	Neue Visionen Filmverleih GmbH	20.000,00	16.700,00
	Die Eisbombe	Neue Visionen Filmverleih GmbH	5.000,00	3.601,06
Filmprogrammreihen, kleine Filmtage	Türkei-Filmtage Bremen 2008 / Retrospektive Fatih Akin	Arbeitsgruppe Türkei-Filmtage c/o Orhan Callisir	4.000,00	4.645,00
Veranstaltungen, Festivals, Konferenzen	14. internationales Symposium zum Film mit der Vergabe des 11. Bremer Filmpreis (15.-20.1.2009)	Kommunalkino Bremen e.V.	25.000,00	57.500,00
	SchulKinoWoche Bremen & Bremerhaven 2009	Kommunalkino Bremen e.V.	5.000,00	24.745,00
	16. internationales Filmfest Oldenburg 2009	Torsten Neumann, TrT Ventures	80.000,00	20.700,00
Qualifizierungsmaßnahmen	Firmen-individuelles Vertriebscoaching	rnc rinke medien consult GmbH	9.861,00	0,00
Jahresfilmprogrammpreise gewerblich	Cinema im Osterfor	Cinema im Osterfor	2.000,00	2.000,00
	City Filmtheater	Heinz Rigbers	1.000,00	1.000,00
Jahresfilmprogrammpreise nicht gewerblich	Kino 46	Kommunalkino Bremen e.V.	250,00	250,00
	Kommunales Kino Bremerhaven	Kommunales Kino Bremerhaven e.V.	250,00	250,00
Summe				2.437.794,18